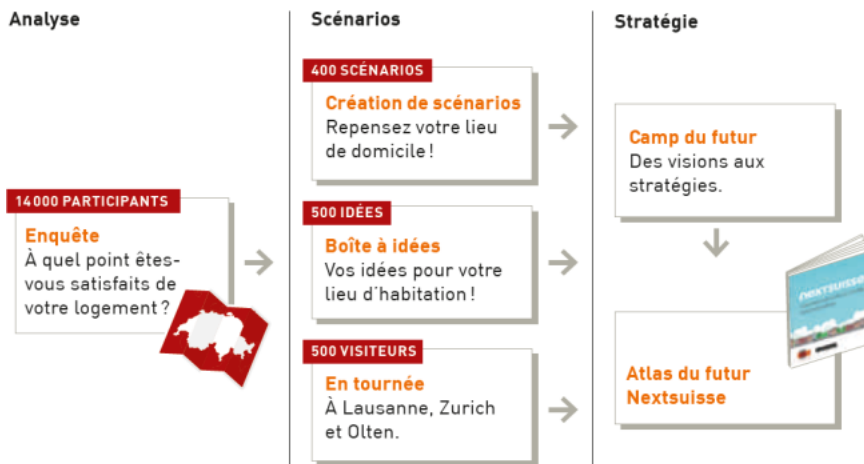




Raumplanung mal nicht als schwere Kost: Nextsuisse lädt ein zum Zukunftscamp

Die Schweiz gemeinsam weiterdenken und dabei neue Wege gehen: das ist das Motto von Nextsuisse. Über 14'000 Menschen haben sich bisher auf das Experiment zum Thema Siedlungsentwicklung eingelassen. Nun folgt der nächste Schritt, das Finale dieser Runde, ein Nextsuisse-«Zukunftscamp» einen ganzen Tag lang mitten in Basel. Am Samstag, 28. März, ist die Bevölkerung eingeladen, zusammen mit Experten, Politikern und der Direktorin von economiesuisse die künftige Raumplanung zu diskutieren, zu modellieren und zu reflektieren.

Am 8. September 2014 ist die Dialogplattform Nextsuisse mit einer Umfrage zur Wohnzufriedenheit gestartet. In den Bereichen Wohnen, Mobilität, Angebote und Lebensqualität haben seitdem über 14'000 Menschen aus der Schweiz abgestimmt und damit eine gewichtige Grundlage für die weitere Diskussion über die Siedlungsentwicklung geschaffen.

Die Ergebnisse für die rund 2300 Wohnorte sind online einsehbar und wurden auch wissenschaftlich analysiert. Die grösste Zufriedenheit zeigt sich bei der Lebensqualität mit Natur und Freizeitmöglichkeiten bei einem Mittelwert von 4.9. Am wenigsten zufrieden sind die Menschen in der Schweiz mit dem Angebot für Kinderbetreuung (Mittelwert von 2.3). Deutliche Unterschiede bestehen beim Wohnen zwischen Stadt und Land: Preis-Leistungs-Verhältnis, Wohnungsgrösse, aber auch Nachbarschaft und Ortsbild werden auf dem Land signifikant besser bewertet. Das spiegelt sich auch beim Wohnwunsch wider: Die Menschen möchten

weniger in Agglomerationen, am Stadtrand oder in der Kleinstadt wohnen.

Da aktuell 73 Prozent der Bevölkerung in den Agglomerationen leben, zeigt sich hier ein riesiges Potenzial zur Diskussion und Verbesserung. Nextsuisse greift das auf und hat im Oktober 2014 einen Online-Szenario-Baukasten lanciert, in dem jeder seinen Wohnort weiterbauen sprich verbessern kann. Im Januar und Februar war Nextsuisse auch vor Ort mit einem Stand in Lausanne, Altstetten und Olten.

Öffentlicher Zukunftsworkshop

Am 28. März werden in Basel allen Ideen und Vorschläge zu einer gemeinsamen Vision zusammengefasst. Die Bevölkerung ist eingeladen zu modellieren, zu entwerfen, zu diskutieren und zu reflektieren:

Unternehmer mit einer Idee für einen neuartigen Bau, bei dem die Behörden bisher nur die Augen verdreht haben; Experten, die mit dem Anwohner diskutieren wollen, der sonst doch immer nur alles schlechtmacht; Anwohner, die auf Augenhöhe mit den Experten reden wollen; staatliche Planer, die heimlich ihre Traumstadt zeichnen; Jugendliche, für die die offiziellen Freiräume alles andere sind, aber sicher kein Freiraum; Eigentümer von einem Areal, das schon länger auf eine neue Idee wartet; Architekten, um nicht allein am Zeichenbrett zu sitzen, und Eltern und Kinder, die ihre Schweiz von morgen gestalten wollen.

economiesuisse wird die Ergebnisse aus Nextsuisse im Rahmen der eigenen Arbeiten zur Raumpolitik aufnehmen und diskutieren. Es wird ebenso eine Publikation, den Zukunftsatlas, mit allen Ergebnissen aus Nextsuisse veröffentlicht und an die Raumplaner und wichtigen Akteure übergeben.

Raumplanung ist nicht nur ein Paragrafendschungel, die Herausforderungen betreffen alle. Seien Sie Teil davon und gestalten Sie die Siedlungsentwicklung von morgen mit am 28. März im Caféhaus unternehmen mitte in der Gerbergasse 30 in Basel.

[Link zum Flyer \(PDF\)](#)

Das Zukunftscamp wird organisiert in Kooperation mit der Handelskammer beider Basel.